

Almut Löbbbecke (Hrsg.)

Fundgrube Ethik/Religion. Neue Ausgabe, Berlin: Verlag Cornelsen Scriptor 2006, kart., 256 S., 17,50 € (A).

In der Reihe der Fundgruben für den Unterricht ist nun der Band zum Bereich Ethik/Religion in einer überarbeiteten Fassung erschienen. Im Vorwort wird die Frage, was man von dieser neuen und aktualisierten Ausgabe der Fundgrube erwarten darf, folgendermaßen beantwortet: „Man findet unterschiedliche Methoden, bewährte und aktuelle Materialien und viele Ideen zu verschiedenen Themen des Religions- und Ethikunterrichts ... Alle Unterrichtsvorschläge lassen sich ohne großen Aufwand verwirklichen.“ (S. 8) Und in der Tat liegt hier ein Band vor, der eine Reihe von hilfreichen Einzelvorschlägen bietet.

Der Band gliedert sich in einen Service- (S. 244-256) und sechs thematische Teile. Im *Serviceeteil* werden die einzelnen Unterrichtseinheiten den Jahrgangsstufen zugeordnet. Weiterhin werden Internetlinks zum Religions- und Ethikunterricht allgemein sowie zu Lebensfragen, ethischen Themen, Religion im Alltag und zu den (Welt-)Religionen (zunächst allgemein und dann speziell zu Judentum, Islam, Buddhismus, Christentum) gegeben. Dazu kommen Biografien. Das Register erschließt den Band sehr detailliert.

Bei den sechs thematischen Bereichen geht es um Zugänge, Lebenssinn, ethische Themen, Religion im Alltag, Religionen erkunden und biografisches Lernen. – Das erste Kapitel ist dem Thema „Zugänge zu religiösen und ethischen Themen“ gewidmet. Hier geht es um das Lernen mit Kopf, Herz, Hand und Fuß, um Symbole, ferner Interaktionsspiele, das Erkunden und Entdecken sowie um Begegnungen. Dazu kommt das Lernen mit Hilfe verschiedener Methoden (Bilder, Karikaturen, kreative Texterschließung, Zeitung, Handy, Spielfilme usw.) und das produktorientierte Lernen (Arbeitsheft führen, Texte schreiben, Bilder selbst gestalten, Schulbuchkapitel entwerfen usw.). Die Übersicht macht deutlich, dass man hier eine Vielzahl von interessanten Einzelaspekten finden kann.

Das zweite Kapitel ist überschrieben mit „Nach Leben und Sinn fragen“. Es ist in folgende große Bereiche untergliedert: „Wer bin ich? – Lebensfragen“, „Welt in mir – meditative Zugänge“ und „Kreatives Arbeiten mit Symbolen“. Zweifellos handelt es sich um eine zentrale inhaltliche Frage des Religionsunterrichts, die hier im Fokus steht.

Das folgende, dritte Kapitel wendet sich der „Auseinandersetzung mit ethischen Themen“ zu. Auch dies stellt einen zentralen Bereich heutigen Religionsunterrichts dar. Gegenstand dieses Kapitels sind Themen wie Gemeinschaft, Rechte, Pflichten und Leben in der Schöpfung sowie Interaktionsübungen zur Entscheidungsfindung.

Kapitel vier wendet sich dem Thema zu, wie man Religion im Alltag entdecken kann. Dabei geht es in inhaltlicher Hinsicht um Heiliges und Profanes, hei-

lige Zeiten (Feste), heiligen Raum (heilige Orte) sowie Religion in der Öffentlichkeit. Dazu kommen Werbung sowie Religion und Religiöses in der Popkultur.

Dem Themenbereich „Religionen erkunden“ gilt das fünfte Kapitel. Hier stehen im Blickpunkt die eine Welt, das Judentum, das Christentum, der Islam sowie Hinduismus/Jainismus/Buddhismus.

Abgeschlossen wird der Band mit dem sechsten, hochinteressanten Kapitel, das die Überschrift trägt: „Mit Biografien ganzheitlich lernen“. Dabei geht es einerseits um Menschen, die sich für etwas einsetzen. Zentrale Stichworte sind dabei Leitbilder – Vorbilder, Lebensläufe und Menschen der Bibel. Zum anderen geht es um Zugänge zu Biografien über Kunstwerke, Denkmäler, Interviews, Symbole. Darauf folgen Zusammenstellung von Überblicken zu Mahatma Gandhi und den Geschwistern Scholl.

Der vorliegende Band ist in der Tat eine wahre „Fundgrube“, wie der Titel es auch verheißt. Er ist so angelegt, dass er nicht ein in sich geschlossenes Konzept vertritt, sondern vielfältige praktische Möglichkeiten anbietet – nach dem Motto „Aus der Praxis für die Praxis“. Es handelt sich also um ein Buch für die Hand der Lehrkraft, die darin blättern kann und soll, um auf Ideen zu kommen, Anregungen zu finden, methodische Zugänge zu entdecken, die sie sich im Rahmen ihres eigenen Konzeptes zunutze machen kann. Es ist ein überaus praktisches Buch, das eine Vielzahl von Anregungen für einen lebendig zu gestaltenden Ethik- bzw. Religionsunterricht bietet. Mehr darf man nicht erwarten, aber genau dies bietet das Buch in der Tat auch.

Gottfried Adam